

Zielgruppe:

Examierte Pflegefachpersonen mit Berufserfahrung und der berufspädagogischen Zusatzqualifizierung zur Praxisanleitung.

Angebot:

Diese Fortbildung entspricht der Anforderung der jährlichen Fortbildungspflicht von 24 Stunden nach §4 Abs. 3 Pflegeberufe-, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung vom 02.10.2018.

Ort:

Caritas Bildungszentrum
für Pflege und Gesundheit
Schule für Pflegeberufe
Wesheimstraße 41
48683 Ahaus-Wessum

Preis:

405,00 Euro



Termine:

1. Tag: 06. Mai 2025
2. Tag: 07. Mai 2025
3. Tag: 08. Mai 2025

jeweils:

- 08.00 Uhr: Stehkafee
Fortbildungen
- 15.30 Uhr: Ende

Anmeldung:

Caritas Bildungszentrum
für Pflege und Gesundheit
Schule für Pflegeberufe
Wesheimstraße 41, 48683 Ahaus
Tel. 02561/9362-0
pflageschule-ahaus@caritas-bildungswerk.de

Ansprechpartnerinnen:

Brigitte Ravert / Nicole Lösing (Sekretariat)
pflageschule-ahaus@caritas-bildungswerk.de

Dorothea Oer

Lehrerin
d.oer@caritas-bildungswerk.de



caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Ahaus-Wessum

caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Ahaus-Wessum



BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN

Fortbildungspflicht für Praxisanleitungen
gemäß den Vorgaben der Pflegeberufe-,
Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
(§4 Abs.3)

06.05.2025 – 08.05.2025

1. TAG: 06.05.2025

Konkrete Ideen für die Umsetzung der neuen Rahmenausbildungspläne



Seit November 2023 gibt es eine neue „genehmigte Vorabfassung“ der Rahmenausbildungspläne für die praktische Pflegeausbildung. Die Rahmenausbildungspläne sollen Praxisanleitenden eine verständliche Struktur und konkrete Ideen für die Anleitung in den Praxiseinrichtungen geben. Außerdem sollen sie für die Entwicklung einrichtungsinterner betrieblicher Ausbildungspläne genutzt werden, oder deren Übersichtlichkeit verbessern.

Frau Veronika Olbring
MA Soziale Arbeit

In diesem Fortbildungsmodul werden die Neuerungen vorgestellt und anhand von konkreten Beispielen und Empfehlungen greifbar gemacht. Ein besonderer Blick geht zudem auf die Kompetenzbereiche IV und V der PflAPrV (Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung).

Objektive und transparente Leistungseinschätzungen



Objektive und transparente Leistungseinschätzungen ermöglichen es, die Kompetenzentwicklung der Pflegeauszubildenden in Theorie und Praxis effektiv zu unterstützen. Sie sind anspruchsvolle und notwendige Aufgaben, die im Pflegeberufegesetz (§ 6, PflBG) gefordert werden.

Im Rahmen dieses Fortbildungsmoduls werden verschiedene Leistungseinschätzungen gemeinsam erarbeitet. Außerdem erhalten Praxisanleitende praktische Tipps, um Leistungen objektiv und transparent einzuschätzen.

Frau Janine Kestermann
cand. MA Berufspädagogik
im Gesundheitswesen
– Fachrichtung Pflege

2. TAG: 07.05.2025

Erste Hilfe- von der Theorie in die Praxisanleitung



Frau Jennifer Scholten
cand. MA Berufspädagogik
im Gesundheitswesen
– Fachrichtung Pflege

„Bereit, deine Kompetenzen als Praxisanleitende zum Thema Erste Hilfe zu erweitern?“

Als Praxisanleitende ist es unerlässlich, über fundierte Kenntnisse in der Ersten Hilfe zu verfügen und diese praxisnah den Pflegeauszubildenden zu vermitteln. Dieses Fortbildungsmodul bietet die Möglichkeit, das eigene Fachwissen zu vertiefen und gleichzeitig wertvolle didaktische Kompetenzen zu entwickeln, um Pflegeauszubildenden optimal anzuleiten.

Thrombose- und Kontrakturenprophylaxe mit der „Vier-Stufen-Methode der Unterweisung“ anbahnen



Frau Sabine Winkelhaus
Lehrerin für Pflegeberufe

In diesem Fortbildungsmodul wird die Thrombose- und Kontrakturenprophylaxe in Kombination mit der „Vier-Stufen-Methode der Unterweisung“ (nach Ruth Mamerow) gemeinsam bearbeitet. Ein Schwerpunkt bildet die inhaltliche Vertiefung der beiden prophylaktischen Maßnahmen. Weiterhin wird die „Vier-Stufen-Methode der Unterweisung“ thematisiert, um die erforderlichen Kompetenzen bei den Pflegeauszubildenden in dieser Kombination anzubahnen.

3. TAG: 08.05.2025

Expertenstandard zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege - Von der Theorie in die Praxisanleitung



Frau Michelle Wigger
MA Berufspädagogin
Gesundheit und Pflege

Die Mundpflege ist eine zentrale Aufgabe von Pflegenden, um die Mundgesundheit von Pflegeempfängern zu erhalten, sowie deren beeinträchtigte Mundgesundheit zu verbessern. Damit Pflegeauszubildende diese Aufgabe fachkundig durchführen können, müssen Praxisanleitende ihnen dazu das notwendige Wissen und Handeln in der Praxis vermitteln.

Gemeinsam wird in diesem Fortbildungsmodul die Förderung der Mundgesundheit in der Pflege betrachtet, unter Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse und dem Expertenstandard.

Einsatz von KI in der Pflegeausbildung: Fluch und/ oder Segen?



Frau Sabine Eich-Witt
MA Gesundheitsbildung
& -pädagogik

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Pflegeausbildung und -praxis grundlegend. Um unsere Pflegeauszubildenden gut zu begleiten, ist es besonders wichtig, dass wir uns als Lehrende in Theorie und Praxis sowohl mit den Vorteilen im Einsatz von KI beschäftigen als auch mit den Gefahren, die damit möglicherweise verbunden sind. An verschiedenen Beispielen werden wir das gemeinsam ausprobieren und unsere Haltung reflektieren.

Hinweis: Bitte bringen Sie zu diesem Modul ein digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) mit.